Doreen Börner

Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitliche und psychosoziale Auswirkungen flexibler Arbeitszeiten

Bachelorarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2016 GRIN Verlag
ISBN: 9783668378100

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/351243

Doreen Börner

Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitliche und psychosoziale Auswirkungen flexibler Arbeitszeiten

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

BACHELORARBEIT

Doreen Börner

Betriebliches Gesundheitsmanagement – gesundheitliche und psychosoziale Auswirkungen flexibler Arbeitszeiten.

2016

Bibliografische Angaben

Nachname, Vorname: Börner, Doreen

Thema der Bachelorarbeit: Betriebliches Gesundheitsmanagement - gesundheitliche und psychosoziale Auswirkungen flexibler Arbeitszeiten

Topic of thesis: Operational Health Management - health and psychosocial effects of adaptable working hours

61 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2016

Abstract

Die aktuelle Diskussion um Arbeitszeitverlängerungen orientiert sich oft ausschließlich an vermeintlich wirtschaftlichen Kriterien, ohne gesundheitliche und soziale Effekte für die Beschäftigten zu berücksichtigen. Die Ergebnisse vorangegangener Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass mit zunehmender Dauer der Arbeitszeit mit einem Anstieg von gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen zu rechnen ist.

In der vorliegenden Bachelorarbeit wird gezeigt, dass mit zunehmender Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit das Risiko für Beeinträchtigungen der Gesundheit und der sozialen Teilhabe der Beschäftigten ansteigt. Darüber hinaus zeigt sich, dass die negativen gesundheitlichen und sozialen Effekte weiterer potenziell ungünstiger Arbeitszeitmerkmale wie Schichtarbeit, variable Arbeitszeiten, schlechte Planbarkeit der Arbeitszeit sowie Arbeit an Abenden oder am Wochenende durch lange Arbeitszeiten weiter verstärkt werden. Da hohe körperliche und/oder psychische Arbeitsanforderungen das Risiko gesundheitlicher Beeinträchtigungen schon von sich aus erhöhen, führen diese insbesondere bei langen und/oder in der Lage versetzten Arbeitszeiten zu einer weiteren Erhöhung des Beeinträchtigungsrisikos.

Der Zusammenhang zwischen langen Arbeitszeiten und gesundheitlichen sowie sozialen Beeinträchtigungen kann damit als wissenschaftlich gesichert gelten.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis ..... **VI**

Vorwort ..... **VII**

1. Einleitung **1**

2. Definition Gesundheit und betriebliches Gesundheitsmanagement **3**

2.1 Definition und Prävalenz langer Arbeitszeiten 3

2.2 Aufgaben der Arbeits(Zeit)gestaltung 6

2.3 Gesundheitliche und soziale Auswirkungen langer Arbeitszeiten – ein erster Überblick 9

2.3.1 Arbeitsdauer und Unfallrisiko 9

2.3.2 Auswirkungen der Arbeitszeit auf die Gesundheit 11

3 Ätiologie psychischer Erkrankungen **22**

3.1 (Früh)diagnostik – Erkennen von Gefährdungen für den Erhalt psychischer Gesundheit im Betrieb 24

4 Zukunftsforschung – Wie werden wir in 20 Jahren arbeiten? **26**

4.1 Die Zukunft der Arbeit 26

4.2 Gestaltungsprämissen zukunftsweisender Arbeit 28

4.3 Zukunft der betrieblichen Gesundheitsförderung 30

5 Soziologische Sicht auf den Wandel der Arbeitswelt **32**

5.1 Atypische Beschäftigung 32

5.2 Zuwanderung 35

5.3 Zunahme der Beschäftigung Älterer 36

6 Zukünftige Arbeitswelten aus Unternehmenssicht **38**

6.1 Demografie und Fachkräfteengpässe 38

6.2 Reaktionen der Unternehmen 39

6.3 Gesundheitsförderung als wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung 41

7 Methode **43**

8 Ergebnisse **44**

9 Diskussion **54**

10 Ausblick **57**

Literaturverzeichnis ..... **IX**

Anlagen ..... **XX**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Durchschnittliche Wochenarbeitszeit in Stunden

Abbildung 2: Unfallrisiko als Funktion der Dauer der Arbeitszeit

Abbildung 3: Psychovegetative, muskulo-skelettale und andere gesundheitliche Beeinträchtigungen in Abhängigkeit von der wöchentlichen Arbeitszeit in Deutschland

Abbildung 4: Klassifikation psychischer Störungen nach ätiologischen Einflüssen

Abbildung 5: Bevölkerungsprojektion nach Altersgruppen

Abbildung 6: Differenzierung eigenständiger Funktionen im resilienten Unternehmen

Abbildung 7: Integration subjektiver und objektiver Dimensionen am Beispiel der betrieblichen Funktionsbereiche

Abbildung 8: Anteile Atypischer Beschäftigungsverhältnisse

Abbildung 9: Ab – und Zuwanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland in Millionen

Abbildung 10: Anteil der Unternehmen, die im Fachkräftemangel ein Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung sehen

Abbildung 11: Wie wollen Sie zukünftig auf eventuelle Fachkräfteengpässe reagieren?

Abbildung 12: Hat oder wird das Thema »Gesundheitsförderung im Betrieb« über den gesetzlichen Arbeitsschutz hinaus bei Ihnen einen größeren Stellenwert erhalten?